

PRESSEINFORMATION

Apotheker versammelten sich in Heidelberg zum Thema Sucht

Ehrennadel an Dr. Wolfgang Luckenbach und Dr. Klaus Bernhard Schöpe verliehen

Stuttgart, 23. November 2011 – Seit 1975 versammeln sich jeden Herbst die baden-württembergischen Apothekerinnen und Apotheker in Heidelberg, um sich fortzubilden, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Organisiert wird der Heidelberger Herbstkongress von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg.

900 Teilnehmer bildeten sich in diesem Jahr an zwei Tagen zum Thema Sucht fort. Aus unterschiedlichsten Blickwinkeln wurde dieses gesellschaftliche Problem beleuchtet und diskutiert. Unter den hochkarätigen Referenten war auch die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans (FDP).

Die wissenschaftliche Leitung des Heidelberger Herbstkongresses hat seit 1975 der Heidelberger Apotheker Dr. Wolfgang Luckenbach inne. Er ließ es sich nicht nehmen, die Drogenbeauftragte und FDP-Bundestagsabgeordnete Dyckmans im Rahmen seiner Begrüßung auf die aktuelle Gesundheitspolitik der schwarz-gelben Bundesregierung anzusprechen. Luckenbach warf der Politik Lippenbekenntnisse vor. Die aktuelle Politik führe dazu, dass den Apothekern die finanzielle Grundlage entzogen würde, um ihre Aufgaben ordnungsgemäß auszuführen.

Die wissenschaftliche Leitung des Heidelberger Herbstkongresses hatte Herr Dr. Wolfgang Luckenbach zusammen mit seinem Mannheimer Kollegen Dr. Klaus Bernhard Schöpe in diesem Jahr letztmalig übernommen. Für ihr jahreslanges Engagement bekamen sie vom Präsidenten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Dr. Günther Hanke, die Ehrennadel der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg verliehen. Zukünftig wird die wissenschaftliche Leitung des Heidelberger Herbstkongresses von den Apothekerinnen Silke Laubscher, Andrea Litzinger und Dr. Bianca Scholz übernommen.

Über die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Die Landesapothekerkammer Baden-Württemberg (LAK) ist die Berufsvertretung für mehr als 11.000 Apothekerinnen und Apotheker, die sowohl in öffentlichen Apotheken als auch in Krankenhäusern, in der Industrie, in der Verwaltung, in der Bundeswehr sowie in Forschung und Lehre tätig sind. Sie setzt sich dafür ein, dass der Apothekerberuf als freier Heilberuf erhalten bleibt und die Arzneimittelversorgung über die Apo-

theiken weiter optimiert wird. Sie vertritt die Interessen ihrer Mitglieder durch Stellungnahmen zur Gesundheitsgesetzgebung oder Aufklärungskampagnen. Darüber hinaus nimmt die LAK Aufgaben wahr wie Fort- und Weiterbildungen oder Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen.

Ansprechpartner für Ihre Rückfragen:

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Stefan Möbius

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Villastraße 1, 70190 Stuttgart

Telefon 0711 99347-50 Telefax 0711 99347-45

E-Mail stefan.moebius@lak-bw.de

Internet www.lak-bw.de